Bürgerinitiative „Gesund Leben am Stienitzsee e.V.“
Postanschrift: Wohnpark am Stienitzsee 7, 15378 Hennickendorf
Telefon:033434 155415
Mobil: 017 22459663
E-Mail: apossin@arcor.de
E-Mail: info@gesund-am-stienitzsee.de

Wir berichten aus RBB Aktuell vom 21.10.13

Vattenfall macht weiter auf Vernebelung und Rosinenpickerei,

Vattenfall Umweltbericht 2013 spricht für sich

Bürgermeister Schaller bezieht Position und fordert das abgesengte Emissionswerte im Genehmigungsverfahren eine Rolle spielen

Am Montagabend, 21.Oktober 2013 hat sich Bürgermeister André Schaller in RBB Aktuell zum Änderungsantrag von Vattenfall positioniert.
Die Bürgerinitiative, Gesund Leben am Stienitzsee e.V., sieht hier eine Annäherung an ihre Positionen.
Wir haben uns erlaubt den Beitrag kurz zusammenzufassen und zu kommentieren:

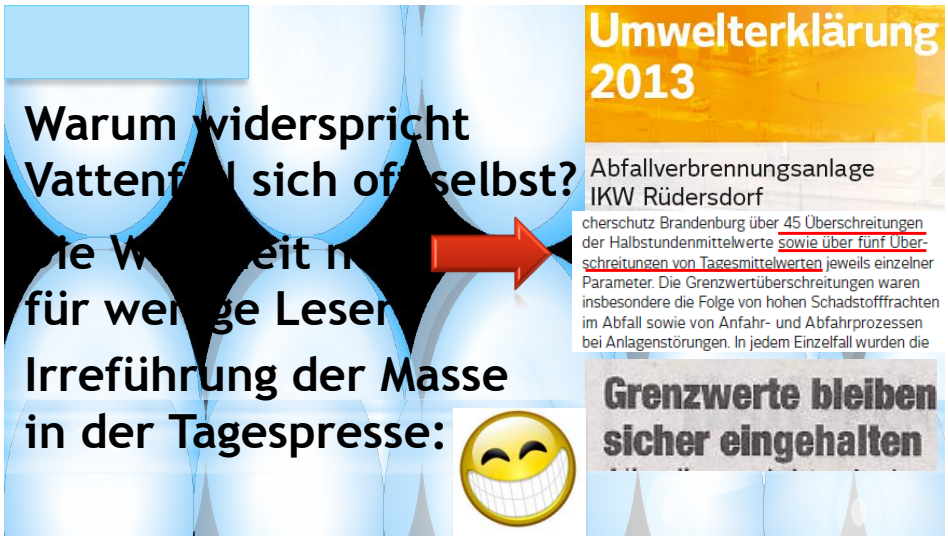
In der Moderation berichtet die Redakteurin **Frau Dornieden**:
- chemische Laboruntersuchungen haben keine Auffälligkeiten in der Vergangenheit gezeigt
- man wird auch weiterhin unter den Grenzwerten bleiben

Herr Hönemann, Pressesprecher von Vattenfall:
- man arbeite nach Recht und Gesetz

sollte man eigentlich erwarten
- keine Auffälligkeiten der Anlage, dass man unter den Grenzwerten bleibe
- was hier aus dem Schornstein rauskommt ist sehr, sehr wenig
- hier wird nichts gemacht, was irgendwie gefährlich ist

Richtig ist, dass in 2012 15x Radioaktivitätsalarm ausgelöst wurde.
In 2012 wurden an das LUGV 45 Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte, sowie Überschreitungen der Tagesmittelwerte gemeldet.

Herr Hönemann kennt scheinbar den eigenen Umweltbericht 2013 nicht oder vergisst die Fakten!



Bürgermeister André Schaller bezieht eindeutig Position
-es sollen andere Abfallarten verwendet werden -die Kombination macht daraus 20 % mehr Emissionen
- Abfälle sind manipulierbar z. B. Autobatterie in der Abfalltonne
- erwarten klare Verpflichtungen und Auflagen dazu
- das man sich rein intern verpflichtet, reicht uns nicht

-Grenzwerte werden nach dem Maximalprinzip beantragt und das ist, was wir als Gemeinde nicht möchten
-wir wollen auch in Zukunft klare Vereinbarungen –das dokumentiert und geringere Grenzwerte für uns gelten sollen
-man muss nicht durch die Welt gehen und nicht immer ausnutzen, was man machen kann - nach dem Maximalprinzip
-er stellt klar, dass die neuen EU-Grenzwerte, die 2016/2019 gelten sollen, schon heute angesetzt werden -dann reden wir immer noch über gesetzliche Grenzwerte
-im Ansiedlungsvertrag hat sich Vattenfall zu weit ambitionierten Zielen verpflichtet, das soll nicht nur im Innenverhältnis gelten
-wir fordern, dass es auch im Genehmigungsverfahren eine Rolle spielt und man sich nicht maximal absichert
-man muss aufpassen, das dem Wirtschaftsstandort nicht geschadet wird
-aber wir haben auch eine Vorbelastung, andere emittierende Unternehmen bis hin zur B1/A10
-steigende Verkehrsbelastung
-es entsteht eine Gesamtbelastung- die wir auch berücksichtigt haben wollen
-**Forderung nach einem Messcontainer für die Gesamtbelastung**

„(14) In Gebieten und Ballungsräumen, in denen langfristige Ziele für Ozon oder die Beurteilungsschwellen für andere Schadstoffe überschritten werden, sollten **ortsfeste Messungen vorgeschrieben** werden."

Warum wohl?

- Die **Luftmessstation DEBB081 in Herzfelde** (Strausberger Str. 8H) **wurde dagegen am 08.06.2010 stillgelegt**, hier wurden seit 24.09.2007 folgende Parameter gemessen: http://www.env-it.de/stationen/public/stationToggle.do
  SO_2, NO_2, NO, Feinstaub (PM_{10})
- Vom 02.10.2007 - 01.06.2010 wurde der Staubniederschlag gemessen, in diesem wurde As, Pb, Cd, Ni und Quecksiber (Hg) analysiert
- Am 16.10.2007 kam H_2S hinzu, am 11.1.2008 Hg (gasförmig) und am 12.11.2008 CO
- Vom 5.1.2008 bis 1.6.2010 wurde der Feinstaub PM_{10} noch auf Pb, Cd, As, Ni, Benzo(a)pyren, Benzo(a)anthracen, Benzo(b)fluoranthen, Benzo(j)fluoranthen, Benzo(k)fluoranthen, Indeno(1,2,3-cd)pyren und Dibenzo(a,h)anthracen untersucht.

Wir fordern den Messcontainer sofort!!!!

Wir werden Bürgermeister Schaller beim Wort nehmen!
Jetzt müssen Taten folgen !!!!!!!!!!
Deshalb jetzt toxikologisches Gutachten in Auftrag geben!!!!

Bürgerinitiative „Gesund Leben am Stienitzsee" e.V. http://www.gesund-am-stienitzsee.de/

Postanschrift:15378 Hennickendorf, Wohnpark am Stienitzsee 7
Telefon:033434 155415, 01722459663 e- mail: possin@gesund-am-stienitzsee.de

Und: Immer dran denken, weitermailen, weitersagen-Bürgerinitiative „Gesund Leben am Stienitzsee e.V." Mitglied oder Sponsor werden !!!!!!!!!! Konto:20027176 BLZ:17054040 SPK MOL